

Boten als scharfer Gegensatz hiezu schon in Belgien einzelne bedeutende Fabrikstädte wie Lüttich, Vervier mit ihrer Unzahl von rauchenden Schornsteinen für mich einen ungewohnten, staunenswerthen Anblick, so war dies noch mehr der Fall in England, wo über London, Liverpool und anderen Fabrikstädten eine dicke Rauchwolke lag. —

In Liverpool traf ich meine Reisegefährten ebenfalls nicht an, so daß eine gewisse Rathlosigkeit sich meiner bemächtigte.

Was blieb jedoch übrig, als geduldig zuzuwarten, da bis zum Abgang des Schiffes entweder sie selbst oder wenigstens eine Nachricht von ihnen an den Generalagenten für Kanada in Liverpool, Namens Dyk, eintreffen mußte! Letzterer war doppelt beunruhigt, als er mich allein im Hotel antraf, da er mit dieser Delegationsangelegenheit hauptsächlich beauftragt war. Die Sache lag für Mr. Dyk um so kritischer, als Tags zuvor der Schweizer Delegirte, welcher schon zugesagt hatte, abtelegraphirte.

Mr. Dyk benützte die Zeit des Wartens, um mir die Sehenswürdigkeiten Liverpools zu zeigen. Wer, wie ich, noch nie an einem der ersten Welthandelsplätze gewesen, der macht sich keine Vorstellung von dem riesigen Treiben, welches daselbst herrscht. Alles rennt und jagt auf den Trottoirs einher, als handle es sich darum, im Wettlauf dem Glück die Geldsäcke abzujauchen, und die Sitte des männlichen Geschlechtes, sich gegenseitig nur durch Zuruf oder Handbewegung zu begrüßen, ist begreiflich. Dem Geschäftsmanne fehlt zum Hutaufnehmen die Zeit. Zum Mindesten ist es ihm unbequem. Wie ungeduldig sieht er, an einer Querstraße angekommen, auf die Menge von Fuhrwerken aller Art, welche sein Weiterkommen hindern, bis